



**zukunft geben**  
gemeinnützige treuhandstelle hamburg



© Sonnhalde, Gempen, Fotografin Carlotte Fischer

# Die GTS Solidargemeinschaft „Initiative Behindertentestament“

Solidargemeinschaft für ein würdiges und selbstbestimmtes Leben

# Besondere Menschen lebenslang begleiten

Viele Eltern fragen sich, wer sich um all das kümmert, was ihr Angehöriger mit Behinderung bisher von ihnen erhalten hat, wenn sie selbst den Begleitungsdienst an diesem Menschen, aus welchen Gründen auch immer, nicht mehr leisten können. In diesem Punkt braucht es so früh wie möglich geregelte Verhältnisse, hilfsbereite Menschen aber auch kompetente und solidarische Partner.

Durch das **Behindertentestament** und die Einsetzung eines **Testamentsvollstreckers**, ist es möglich, eine lebenslange Begleitung sicherzustellen. Manchmal ist auch zusätzlich die Einsetzung eines **rechtlichen Betreuers** notwendig. Darüberhinaus braucht es Erfahrungsaustausch, Netzwerke, Hilfe im Umgang mit Vermögen und der Testamentsvollstreckung und nicht zuletzt auch **passende Angebote**.

Die **GTS Solidargemeinschaft „Initiative Behindertentestament“** will Eltern, Angehörigen, Menschen mit Behinderung und Einrichtungen eine Plattform bieten, wo Bedürfnisse ausgetauscht werden und passende Angebote z.B. durch Einrichtungen entwickelt werden können. Darüber hinaus bietet die Solidargemeinschaft konkrete Hilfe und Unterstützung in den Fragen Behindertentestament, Testamentsvollstreckung sowie Umgang mit Vermögen an. Die GTS Solidargemeinschaft „Initiative Behindertentestament“ kümmert sich darum, Angehörigen mit Behinderung nach dem Tod der Eltern einen Freund zur Seite zu stellen, der sich darum sorgt, dass alle seine Bedürfnisse, die nicht durch Regelsätze der Sozialsysteme abgedeckt werden, befriedigt werden **und somit für ihn ein würdiges und selbstbestimmtes Leben möglich bleibt**.

**So entsteht eine menschliche Beziehung und die Möglichkeit, alles Nötige und Wünschenswerte für die Zukunft Ihres Angehörigen mit Behinderung sicherzustellen.**

## **„Initiative Behindertentestament“ - Forum und Solidargemeinschaft der GTS**

- leistet Information und Koordination
- entwickelt mit Partnereinrichtungen passende Angebote
- sucht bei Bedarf einen Testamentsvollstrecker
- berät in Fragen des Umgangs mit Vermögen zur Unterstützung von Projekten und Einrichtungen (Freie Spenden, Nachlässe)
- verbindet Betroffene miteinander

### **deckt individuelle Bedürfnisse (Beispiele)**

- ansprechende Betreuungssituation über Sozialhilfeniveau erhalten
- von den Kassen nicht gezahlte Therapien
- angemessene Kleidung beschaffen
- Urlaubs- und Freizeitangebot evtl. mit Freunden ermöglichen
- kulturelle, sportliche, spaßige Gruppen- und individuelle Zusatzleistungen genießen können

### **Kernelement: Das Behindertentestament**

Um den Erbteil des Kindes mit Behinderung zu schützen aber auch die Deckung der Bedürfnisse des Angehörigen sicherzustellen, müssen die Erblasser für dessen Erbanteil im Behindertentestament die Testamentsvollstreckung anordnen. Der **Testamentsvollstrecker** hat die Aufgabe, den letzten Willen im Hinblick auf die Bedürfnisse des Begünstigten umzusetzen.

Die erfahrene Anwaltssozietät mit Schwerpunkt Behinderten-, Steuer-, Erb- und Sozialrecht **Hohage, May & Partner** entwickelt mit Ihnen als Erblasser ein individuell angepasstes Rechtskonstrukt (Behindertentestament), welches auf die Bedürfnisse ihres Kindes mit Behinderung, aber auch auf die Rechte Angehöriger adäquat eingeht. [www.hohage-may.de](http://www.hohage-may.de)

### **Treuhänderischer Begleiter (Testamentsvollstrecker)**

- kann jede natürliche und juristische Person werden
- sollte nah am Begünstigten sein
- sollte eine Grundschulung z.B. durch die GTS erhalten haben
- stellt sicher, dass der Letzte Wille durch das Behindertentestament vollzogen wird

### **Rechtlicher Betreuer als Lebensbegleitung und Kümmerer**

- wird durch das Betreuungsgericht auf Antrag oder von Amtswegen für einen definierten Aufgabenbereich bestellt
- kann im Behindertentestaments festgelegt und bestimmt werden
- überprüft, dass alle Bedürfnisse des Begünstigten durch die Partner erfüllt werden
- ist **ziemlich bester Freund** in allen anderen Lebensfragen

### **Die gemeinnützige Treuhandstelle (GTS) Hamburg - fördert Keimhaftes und will:**

- mit Vermögen Gutes tun
- gezielt gemeinnützigen Einrichtungen helfen, Investitionen für Menschen mit Behinderung zu tätigen
- Forschung und Kultur in Einrichtungen oder der Gesellschaft ermöglichen
- Projekte in Gesellschaft, Landwirtschaft, Kultur und im Sozialen unterstützen

Gegründet wurde die GTS im Jahr 1984 als norddeutsches Initiativzentrum der heutigen GLS Treuhand in Bochum. [www.treuhandstelle-hh.de](http://www.treuhandstelle-hh.de)

### **Wir begleiten Sie gerne!**

Bitte anrufen oder eine Mail senden und Termin mit uns vereinbaren

Telefon: 040/556 198 81

[gts@treuhandstelle-hh.de](mailto:gts@treuhandstelle-hh.de)

[www.treuhandstelle-hh.de](http://www.treuhandstelle-hh.de)